

Anfrage vom 14.05.2023

Nr. 151/2023

Eingang bei L/OB:

Datum: 16.05.2023

Uhrzeit: 10:40

Eingang bei: 10-2.1

Datum: 17.05.2023

Uhrzeit: 07:45

Anfrage

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion

Neumann Eric (FDP), Dr. Oechsner Matthias (FDP), Serwani Armin (FDP),
FDP-Gemeinderatsfraktion

Betreff

Jetzt die Voraussetzungen für eine innovative City-Logistik schaffen: Umsetzung des
Logistik-Hubs auf dem SVG-Gelände in Wangen vorantreiben

Im Ausschuss für Wirtschaft und Wohnen am 05.05.2023 sowie im Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik am 09.05.2023 wurden dem Gemeinderat in einer ausführlichen Präsentation Ideen und Vorgehen für eine zukunftsfähige City-Logistik in der Stadt Stuttgart vorgestellt.

Dabei wurden Initiativen und Pilotprojekte gezeigt, die mit smarten Konzepten eine platzsparende, effiziente und saubere Waren-Logistik auf der "letzte Meile" ermöglichen sollen.

Die starke Verlagerung des Konsumverhaltens hin zu Online-Einkäufen und das Streben nach einer klimaneutralen Mobilität in der Stadt machen eine schnelle Umsetzung dieser Konzepte notwendig.

Ein wesentlicher Erfolgsfaktor für das Gelingen dieser Transformation der City-Logistik ist jedoch eine parallele Neuausrichtung der "vorletzten Meile" - gemeint sind größere Logistik-Zentren außerhalb der Innenstadt, sog. suburbane Logistik-Hubs, die als Umschlagsbasis und Verteilzentren des Waren-Verkehrs von Schiene und Straße dienen. Die effiziente Umverteilung von Gütern und Waren auf Lastenräder und auf sog. Micro-Hubs in der Innenstadt stellt neue Anforderungen an die großen Verteilzentren. Dazu gehören: das Vorhalten einer entsprechenden Ladeinfrastruktur (bestenfalls mit Strom aus eigenen PV-Anlagen), eine Betankungsinfrastruktur für Wasserstoffantriebe und Rangierflächen, auf denen eine digital gesteuerte und automatisierte Waren-Feinverteilung möglich ist.

Die Umsetzung dieser und weiterer Anforderungen ist in bestehenden Logistik-Zentren, wie dem SVG-Autohof in Wangen, nur dann möglich, wenn die Nutzung bestehender Logistik-, Rangier-, oder Parkierungsflächen neu gedacht wird. Dazu werden dem Gemeinderat seit 2019 regelmäßig Präsentationen zu sog. "Urban-Sandwich"-Konzepten vorgelegt. Gemeint ist die Stapelung gewerblicher Nutzungen auf mehreren Geschossen, auf denen die genannten vielseitigen Anforderungen ohne bzw. mit sehr geringem zusätzlichen Flächenverbrauch erfüllt werden können.

Bei der tatsächlichen Umsetzung des "Urban Sandwich" am Beispiel des Logistik-Hubs in Wangen bremst die Stadt Stuttgart jedoch mit immer neuen Hürden im Genehmigungsverfahren. So werden z.B. in einer Art Salamischeiben-Taktik immer neue

Gutachten von der SVG eingefordert, die die Umsetzungsplanung blockieren.

Aufgrund der großen Abhängigkeit zu den Projekten für eine zukunftsfähige City-Logistik und der zeitlichen Kritikalität des Projektes "Logistik-Hub der Zukunft" in Wangen fragen wir die Verwaltung:

- 1.) Welche Schritte sind aus Sicht der Verwaltung noch nötig, um die Umsetzung des Projektes "Logistik-Hub der Zukunft" in Wangen zu beginnen und das Genehmigungsverfahren zügig abzuschließen?
- 2.) Wie viele und welche ähnlichen Projekte (Suburbane Logistik-Hubs) sind bereits in Planung bzw. befinden sich im Genehmigungsverfahren?
- 3.) Welche Stelle in der Verwaltung übernimmt die in der GRDS 389/2020 (Abschlussbericht "Urban Sandwich" zum Nachhaltigen Bauflächenmanagement (NBS)) unter den "Handlungsansätzen für ein erfolgreiches Stapeln" empfohlene "Koordination der Konzeptentwicklung der Stapelung sowie die Schaffung passender Rahmenbedingungen und Prozessgestaltung"?

Die Verwaltung berichtet noch vor der Sommerpause im Ausschuss für Wirtschaft und Wohnen über die o.g. Fragestellungen.

gez.

Eric Neuman

Dr. Matthias Oechsner

Armin Serwani